



*Stadtrundgang  
Samstag, 30. September, 14 Uhr  
Als der Vierröhrenbrunnen  
das Zentrum Langens war*

Heimatkundliche  
Veranstaltungen  
der vhs Langen  
**2. Halbjahr 2023**

## **Stadtführung Frankfurt: Champagner, Frust und Pulverdampf – Die Tatorte der bewegten Zeit 1848/49**

**Samstag, 9. September, 17 Uhr**

Treffpunkt: Paulskirche, Frankfurt a. M.

Der Rundgang durch die Frankfurter City stellt die Orte des Geschehens während der Nationalversammlung vor. Dazu gehören Hotelstandorte, Privatdomizile, Kasernenstandorte und Gaststätten, nebst jenen Straßenabschnitten, in denen die Barrikaden standen. Gutes Schuhwerk wird empfohlen.

**Referent:** Björn Wissenbach

**Teilnahmebeitrag:** 12,60 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV03).

## **Stadtführung Frankfurt: Ruhet in Frieden – Ein Rundgang zu den Gräbern der Protagonisten der Nationalversammlung 1848 auf dem Hauptfriedhof Frankfurt**

**Sonntag, 17. September, 11 Uhr**

Treffpunkt: Altes Portal, Hauptfriedhof Eckenheimer Landstraße/Ecke Nibelungenallee, Frankfurt a. M.

In der Frankfurter City erinnern kaum Originalorte an die Nationalversammlung 1848/49. Hingegen sind noch viele Grabstätten der Personen auf dem Hauptfriedhof zu finden, die sich entweder als Bürger zu den Vorgängen in der Paulskirche geäußert haben, oder gar als Abgeordnete eine Rolle in dieser Zeit spielten.

Der Rundgang stellt rund zwei Dutzend Personen aus allen Schattierungen der damaligen Gesellschaft vor. Gutes Schuhwerk wird empfohlen.

**Referent:** Björn Wissenbach

**Teilnahmebeitrag:** 12,60 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV04).

## Vortrag Langener Trilogie: Unser Langen und die Dreieich – Sagen und Märchen

**Donnerstag, 28. September, 19 Uhr**

Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße 27

Eine Geisterstunde im ehemaligen Gerichtssaal: bebilderte Geschichten voller Abenteuer, Grusel und Liebe aus der Langener Koberstadt, vom Albanusberg, von der Großen Pforte, der Jakobskirche und dem Michelsteich. Dazu Geheimnisvolles und Schauriges aus den umliegenden Ortschaften: Spremlinge, Dreieischehoa, Getzehoa, Owwe-doahl un Eelschbach.

**Referent:** Reinhold Werner

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.



## Stadtrundgang: Als der Vierröhrenbrunnen das Zentrum Langens war

**Samstag, 30. September, 14 Uhr**

Treffpunkt: Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

Das mittelalterliche Langen, weit davon entfernt, als Stadt angesehen werden zu können, war eine in sich geschlossene kleine Welt. Sie war durch binnentopographische Ele-

mente wie die Wasserversorgung von Bach und Brunnen, aber auch durch den äußeren Rahmen der Stadtbefestigung geprägt. Auf den Spuren dieses „kleinen Langen“ finden sich sichtbare und auch nur noch erinnerbare Zeichen jener Zeit.

**Referent:** Dr. Jörg Füllgrabe

**Eintritt:** 5 Euro



## **Stadtführung: Vom Hegmeister, der Weißen Frau und der Schwalbenlore – Auf den Spuren Langener Sagen**

**Sonntag, 8. Oktober, 14 Uhr**

Treffpunkt: Haupteingang Museum Altes Rathaus,  
Wilhelm-Leuschner-Platz 3

Was hat es mit dem Golddukaten auf sich, den der Kaiser der verliebten Lore aus dem Sattelhof in der Fahrgasse gab? Wo hat der Hegmeister seinen Schatz vergraben, den er vom Teufel erhielt, als er ihm seine Seele verkaufte? Und warum geht die „Weiße Frau“ nachts immer denselben Weg durch die Altstadt?

Diese und andere Märchen erzählt Frank Oppermann auf einem Rundgang zu den Orten in Langen, an denen diese Erzählungen spielen, und ergänzt damit den Vortrag

von Reinhold Werner. Der Rundgang führt durch die Altstadt, die Kleingärten zwischen Stumpfem und Spitzem Turm und zur Weiherwiese. Er ist nicht nur für Neubürger und Zugezogene gedacht, sondern besonders für „Kinder unter 80 Jahren“.

**Referent:** Prof. Frank Oppermann

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

Bitte melden Sie sich bei der Volkshochschule an.

## **Vortrag Langener Trilogie: Unser Langen in Schwarz-Weiß – Eine Bilderreise in die Vergangenheit**

**Donnerstag, 12. Oktober, 19 Uhr**

Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße 27

Schwarz-Weiß-Fotos aus unserer Stadt lassen frühere Zeiten wiederaufleben. Auf dieser Bilderreise besuchen wir Altstadt, Bahnhof, Autobahn, Wolfsgarten, Steinberg und Schwimmbad und erleben einen unterhaltsamen Abend, an dem auch die Besucherinnen und Besucher eingeladen sind, ihre Erinnerungen zu teilen.

**Referent:** Reinhold Werner

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.



## Museumsführung: Von der Steinzeit zum Mittelalter – Frühe Ortsgeschichte

**Samstag, 14. Oktober, 11 Uhr**

Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

Das Modell der Langener Altstadt und archäologische Funde und Befunde aus der Sammlung zur Stadtgeschichte zeigen die frühe Geschichte Langens und seiner Gemarkung. Eine urkundliche Erwähnung spielt hierbei ebenso eine Rolle wie die Frage nach den ersten Langerinnen und Langerern.

**Referent:** Dr. Jörg Füllgrabe

**Eintritt:** 5 Euro

## Vortrag Langener Trilogie: Unser Langen und seine Friedhöfe

**Donnerstag, 26. Oktober, 19 Uhr**

Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße 27



In diesem Bildvortrag sind rund 2500 Jahre Geschichte der Begräbnisstätten in der Langener Gemarkung zusammengetragen. Von der Hallstattkultur der Hügelgräber in der Koberstadt, den Grabfunden aus der Römer- und Germanenzeit, dem Kirchhof, dem Friedhof vor der Stadt und der 1826 angelegten jetzigen Anlage mit ihren zwischenzeitlich sechs Abteilungen, dem jüdischen Friedhof und dem muslimischen Grabfeld.

Ein besinnlicher Nachtspaziergang beschließt den Abend.

**Referent:** Reinhold Werner

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

## Museumsöffnung: Töpfer, Ziegel und Ton

**Samstag, 11. November, 14 - 16 Uhr**

Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

Langen war im 19. Jahrhundert ein Zentrum der Backsteinherstellung mit vielen Tongruben und Brennöfen im Feld. Doch der Ton in anderen Regionen (zum Beispiel in Urberach) eignete sich für die Keramikherstellung besser. Das Langener Stadtmuseum beinhaltet Exponate und Hinweise aus dem Themenkreis „Töpfer, Ziegel und Ton“.

Nach einer Einführung in die historischen Gegebenheiten durch den ehrenamtlichen Stadtarchivar Heribert Gött mit bautechnisch-historischen Ergänzungen durch Professor Frank Oppermann ist Gelegenheit, selbst unter Anleitung der Leiterin des Werkhofes, Gertrud Schürlein, mit dem Material Ton zu arbeiten.

**Referenten:** Heribert Gött, und Prof. Frank Oppermann

**Referentin:** Gertrud Schürlein

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

## Museumsführung: Wirtschaftsstandort Langen

**Samstag, 18. November, 11 Uhr Uhr**

Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

Gezeigt werden die topographischen Aspekte und Werkzeuge aus früheren Zeiten vor der Industrialisierung, in der das Wirtschaften vor allen Dingen handwerklich geprägt war. Dabei hilft auch ein Blick auf die Werkzeuge, die einerseits fremd, andererseits aber durchaus vertraut wirken.

**Referent:** Dr. Jörg Füllgrabe

**Eintritt:** 5 Euro

## Vortrag: Zeitreise – Langen vor 75 Jahren

**Freitag, 24. November, 19:30 Uhr**

Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße 27

Die militärische und politische Lage in Deutschland von 1945 bis 1948 stellte auch Langen und seine Einwohnerinnen und Einwohner vor große Herausforderungen. Hinzu kam ein massiver Zuzug von Heimatvertriebenen. Mit welchen Problemen sah sich die Verwaltung konfrontiert, die unter der Aufsicht der amerikanischen Besatzung stand? Welche neuen kulturellen Entwicklungen gab es? Hier soll ein Schwerpunkt auf die Neugründung der Volkshochschule in Langen und auf das Wirken des VVV gelegt werden.

**Referenten:** Peter Holle und Heribert Gött

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

## Vortrag: Zu Fuß über die Alpen – Vom Königssee zum Gardasee

**Donnerstag, 18. Januar, 19:30 Uhr**

Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße 27

Für Steffen Hoppe sind die Alpen eine Oase der Ruhe auf dem europäischen Kontinent und die ungezähmte Berglandschaft im Nationalpark Berchtesgaden rings um den Königssee der ideale Einstieg für seine Alpenüberquerung. Kommen Sie mit auf eine visuelle Reise. Über die Kalkwellen des Steinernen Meers, hinauf in die eisigen Tauern bis zum Tor nach Südtirol am Gsieser Törl. Es folgen die bizarren Dolomiten und sanften Judikarien. Und vielleicht sind Sie ja bald selbst unterwegs, der Sonne entgegen. Brauchen tut's nicht viel: Einen Rucksack, Wanderschuhe und eine Menge Neugier auf wilde Landschaften, spannende Begegnungen, sowie die eigenen „Höhen und Tiefen“.

**Referent:** Steffen Hoppe

**Eintritt:** 5 Euro



## Vorbesprechung Exkursion: Aus der Reihe Bau- und Kunstgeschichte: Wien an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert

**Freitag, 19. Januar, 19:30 Uhr**

Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße 27

Von Freitag, 26. April, bis Mittwoch, 1. Mai 2024, ist ein „Volkshochschulkurs vor Ort“ zum Thema „Wien an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert“ geplant, der von Professor Frank Oppermann dort gehalten wird. Als pensionierter Hochschullehrer für Baugeschichte und Architektur hat er bereits mehrere Exkursionen nach Wien veranstaltet und vor Ort über die Architektur referiert. Es ist vorgesehen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigenverantwortlich ihre An- und Rückreise organisieren und auch selbst das Hotel buchen. Ein Kontingent in einem zentral gelegenen Hotel wird von der Volkshochschule reserviert und kann bis Ende Januar 2024 gehalten werden.

Die Vorbesprechung dient der Klärung organisatorischer Fragen, gibt inhaltliche Hinweise und stimmt mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation auf die Fahrt ein.

**Referent:** Prof. Frank Oppermann

**WIEN - EXKURSION**  
**26. APRIL - 1. MAI 2024**

Eintrag auf die Interessentenliste  
per E-Mail an [vhs@langen.de](mailto:vhs@langen.de) möglich

## Alternativer Stadtrundgang

**Samstag, 21. Oktober, 14 - 16 Uhr**

Treffpunkt: Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

„Langen in der Nazizeit“ ist das Thema des alternativen Stadtrundganges zu Häusern und Plätzen, an denen NS-Täter, NS-Gegner und NS-Opfer Geschichte machten. Dabei werden auch die Stellen, an denen bisher Stolpersteine verlegt wurden, besucht. Die etwa zweistündige kostenlose Führung mit Rosi Steffens, Rainer Elsinger und Herbert Walter beschränkt sich auf den Altstadtbereich.

Anmeldung bei Herbert Walter, Telefon 06103 51873

Wir weisen gerne auch auf die Veranstaltungen des Verkehrs- und Verschönerungsvereins hin.  
Infos im Internet unter [www.vv-langen.de](http://www.vv-langen.de).  
Anmeldungen direkt beim VVV.



## Kontakt

**vhs Langen**

**Kulturhaus Altes Amtsgericht**

Darmstädter Straße 27, 63225 Langen

Telefon: 06103 9104-60

E-Mail: [vhs@langen.de](mailto:vhs@langen.de)

Internet: [www.vhs-langen.de](http://www.vhs-langen.de)